STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR

Freistaat
SACHSEN

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-8001
Telefax: 0351 564-8024

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
24-6000

Dresden, 1. MRZ. 2011

Kleine Anfrage der Abgeordneten Hanka Kliese, Fraktion der SPD
Drs.-Nr.: 5/4795
Thema: Menschen mit Behinderungen in Ausbildungsverhältnissen

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele Menschen mit Behinderungen absolvierten zwischen 2005 und Ende 2010 eine Berufsausbildung in Sachsen (bitte mit jährlicher, regionaler sowie Aufstellung nach Ausbildungsberuf)?

Zur Beantwortung der Fragen 1 bis 3 wurde der Sächsischen Staatsregierung vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen das Zahlenmaterial der Anlagen 1 bis 7 zur Verfügung gestellt.

Den Anlagen kann auch entnommen werden, dass die Ausbildungen von Menschen mit Behinderung sowohl nach Ausbildungsregelungen der zuständigen Stellen erfolgt wie auch nach Regelungen für anerkannte Ausbildungsberufe.

Frage 2: Wie viele Menschen mit Behinderungen absolvierten im Berichtszeitraum eine Ausbildung auf dem ersten Ausbildungsmarkt und wie viele in spezifischen Ausbildungsstätten (bitte mit jährlicher, regionaler sowie Aufstellung nach Ausbildungsberuf)?

Frage 3: Wie viele Menschen mit Behinderungen beendeten zwischen 2005 und Ende 2010 das Ausbildungsverhältnis mit einem qualifizierten Abschluss (bitte mit jährlicher, regionaler sowie Aufstellung nach Ausbildungsberuf)?

Zusammenfassende Antwort zu den Fragen 2 und 3:

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Zertifikat seit 2006
audit berufundfamilie

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstellen:

Hoyerswerdaer Straße 1
01097 Dresden

Leipziger Straße 15
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Frage 4: Wie viele Absolventen haben im ersten halben Jahr nach Abschluss der Ausbildung eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in ihrem Ausbildungsberuf aufgenommen?

Der Sächsischen Staatsregierung liegt zu dieser Frage kein statistisches Zahlenmaterial vor.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Morlok

Anlagen

Anlage 1

Schüler an Berufsfachschulen (berufsbildende Förderschulen) im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2010/11 nach Ausbildungsberufen und Klassenstufen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausbildungsberuf	Schüler	Davon in Klassenstufe		
			1	2	3
Chemnitz, Stadt	Masseur und Medizinischer Bademeister	14	4	10	-
	Physiotherapeut	39	18	6	15
	Insgesamt	**53**	**22**	**16**	**15**

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Anlage 2

Schüler an Berufsschulen (berufsbildende Förderschulen) im Freistaat Sachsen in den Schuljahren 2000/01 bis 2010/11 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Ausbildungsberufen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausbildungsberuf	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
Chemnitz, Stadt	Bau- und Metallmaler	48	30	19	15	12	13
	Beikoch	40	38	28	31	37	22
	Blinder Telefonist	6	-	-	-	-	-
	Bürofachkraft	-	48	-	-	-	-
	Bürokaufmann	50	30	20	16	17	21
	Bürokraft	69	18	44	55	54	44
	Elektrogerätefachkraft	-	-	-	4	3	7
	Elektrogerätezusammenbauer	6	9	11	6	-	-
	Fachinformatiker	25	19	16	12	13	13
	Fachkraft für Textverarbeitung	13	13	5	1	-	-
	Fachwerker für Gebäude- und Umweltdienstleistungen	1	3	5	6	6	7
	Flechtwerkgestalter	-	-	2	3	3	2
	Gartenbauwerker	42	49	39	24	20	19
	Gärtner	4	4	7	6	3	5
	Hauswirtschafter	9	14	11	6	8	10
	Hauswirtschaftstechnischer Helfer	74	75	64	61	41	43
	Helfer im Gastgewerbe	33	22	17	11	6	4
	Hochbaufachwerker	21	23	14	13	5	5
	Holzbearbeiter	56	53	34	23	11	11
	Informatikkaufmann	-	-	-	-	-	2
	Kaufmann für Bürokommunikation	28	32	35	31	24	23
	Kaufmann für Dialogmarketing	-	-	5	1	5	4
	Klavierstimmer	9	5	5	3	2	-
	Koch	-	-	-	-	4	7
	Korb- und Flechtwerker	11	9	7	3	1	-
	Korbmacher	2	1	1	-	-	-
	Lagerfachhelfer	34	29	11	11	11	8
	Metallbearbeiter	29	44	42	37	38	33
	Servicefachkraft für Dialogmarketing	-	-	-	6	5	5
	Verkäufer	15	13	-	5	-	-
	Verkaufshelfer	7	10	60	39	-	15
	Verkaufshilfe	43	44	-	-	24	17
	Werkzeugmaschinenspaner Drehen	56	41	41	35	34	28
	Werkzeugmaschinenspaner Fräsen	9	8	8	10	7	7
	Zerspanungsmechaniker	12	12	-	-	-	-
	Insgesamt	**752**	**696**	**551**	**474**	**394**	**375**
Erzgebirgskreis	Bau- und Metallmaler	26	13	-	8	15	24
	Beikoch	35	45	47	44	41	24
	Bürokaufmann	32	23	14	14	13	4
	Bürokraft	19	18	18	31	27	20
	Fachkraft für Lagerlogistik	-	6	13	16	15	7
	Fachlagerist	-	-	-	2	10	12
	Gartenbaufachwerker	41	-	-	-	-	-
	Gartenbauwerker	-	36	35	30	21	17
	Hauswirtschafter	-	-	3	6	5	4
	Hauswirtschaftstechnischer Helfer	21	-	6	11	17	18
	Helfer im Gastgewerbe	-	-	-	5	7	-
	Hochbaufachwerker	21	7	-	4	4	4
	Holzbearbeiter	70	72	72	56	39	34
	Kaufmann für Bürokommunikation	45	40	43	22	23	19
	Kaufmann im Einzelhandel	3	8	11	6	7	5
	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	5	10	13	10	6	2
	Lagerfachhelfer	31	38	40	40	25	18
	Landwirtschaftswerker	16	19	20	18	15	15

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Sächsischer Landtag
5. Wahlperiode

Drucksache 5/ 4772

Kleine Anfrage

der/des MdL Holger Mann
Fraktion der SPD

Thema **Zielvereinbarungen mit sächsischen Hochschulen**

Für die Hochschulplanung und –steuerung schließt die Staatsregierung mehrjährige Vereinbarungen mit den Hochschulen ab, welche der Umsetzung der Hochschulentwicklungsplanung dienen.

Frage an die Staatsregierung:

1. Welche Zielvereinbarungen wurden in 2010 abgeschlossen bzw. sind in Vorbereitung eines Abschlusses in 2011? (Bitte je Hochschule nach Regelungsumfang und Bearbeitungsstand aufschlüsseln)
2. Welche Kriterien zur Abprüfbarkeit der Profilbildung durch Schwerpunktsetzung, der Qualitätssicherung, der Durchsetzung des Gleichstellungsauftrages und weiterer hochschulspezifischer Ziele definiert die Staatsregierung in den Zielvereinbarungen nach 1.?
3. Welcher Grad der Zielerreichung konnte in den jeweils zugehörigen vorherigen Zielvereinbarungen festgestellt werden und wie wirkt sich dieser auf die Zielvereinbarungen unter 1. aus?
4. Für welchen Zeitraum wurden bzw. werden die Zielvereinbarungen unter 1. geschlossen und welcher Zeitraum ist als Folgezeitraum im Anschluss anvisiert?
5. Welche Sanktionsmöglichkeiten werden in den Zielvereinbarungen nach 1. festgehalten?

Holger Mann, MdL

Dresden, den 24. Januar 2011

Eingegangen am: 27. JAN. 2011 Ausgegeben am: - 3. MRZ. 2011

STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
UND KUNST

Freistaat
SACHSEN

Die Staatsministerin

STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST
Postfach 10 09 20 | 01079 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-7410.20/39-2

Dresden,
25. Februar 2011

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1

01067 Dresden

Kleine Anfrage der/des Abgeordneten Holger Mann, SPD-Fraktion
Drs.-Nr.: 5/4772
Thema: Zielvereinbarungen mit sächsischen Hochschulen

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: **„Für die Hochschulplanung und –steuerung schließt die Staatsregierung mehrjährige Vereinbarungen mit den Hochschulen ab, welche der Umsetzung der Hochschulentwicklungsplanung dienen."**

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Zielvereinbarungen wurden in 2010 abgeschlossen bzw. sind in Vorbereitung eines Abschlusses in 2011? (Bitte je Hochschule nach Regelungsumfang und Bearbeitungsstand aufschlüsseln)

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) hat 2010 keine Zielvereinbarungen mit den Hochschulen gemäß § 10 Abs. 2 SächsHSG abgeschlossen, da sich eine Reihe von Hochschulen mit der Neuwahl der Hochschulleitungen und Besetzungen der Hochschulräte in einer Umbruchphase befanden.
2011 wurden im Rahmen der zweiten Phase des Hochschulpaktes bereits mit den Fachhochschulen Zielvereinbarungen zu Studienanfängerzahlen (1. Hochschulsemester) abgeschlossen (im Folgenden: Zielvereinbarungen zum Hochschulpakt II). Die Vorbereitungen zum Abschluss der Zielvereinbarungen zum Hochschulpakt II mit den Universitäten sind beendet, so dass von einem Abschluss im 1. Quartal 2011 ausgegangen werden kann. Diese Zielvereinbarungen haben eine Laufzeit von einem Jahr.
Darüber hinaus schließt das SMWK nach § 10 Abs. 2 SächsHSG regelmäßig Zielvereinbarungen als Bestandteil eines umfassenden Controllings mit den Hochschulen ab. Das SMWK geht davon aus, zeitnah mit allen Hochschulen nach § 1 Abs. 1 SächsHSG derartige Zielvereinbarungen abzuschließen. Die Laufzeit dieser Zielvereinbarungen soll einen mehrjährigen Zeitraum umfassen.

Zertifikat seit 2007
audit berufundfamilie

Hausanschrift:
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Wigardstraße 17
01097 Dresden

www.smwk.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze am Hintereingang der Wigardstraße 17. Für alle Besucherparkplätze gilt: Bitte beim Pfortendienst melden.

*Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Frage 2: Welche Kriterien zur Abprüfbarkeit der Profilbildung durch Schwerpunktsetzung, der Qualitätssicherung, der Durchsetzung des Gleichstellungsauftrages und weiterer hochschulspezifischer Ziele definiert die Staatsregierung in den Zielvereinbarungen nach 1.?

Die in Frage 1 erwähnten Zielvereinbarungen zum Hochschulpakt II fallen nicht unter § 10 Abs. 2 SächsHSG. Deshalb sind auch nicht die in § 10 Abs. 2, Satz 2 Punkt 1 bis 4 SächsHSG genannten Kriterien zur Prüfung vorgesehen.
Die Kriterien zur Überprüfung der Zielvereinbarungen gemäß § 10 Abs. 2 SächsHSG legt das SMWK in Abstimmung mit den Hochschulen fest. Ausgangspunkt ist dabei der Hochschulentwicklungsplan, der für die Entwicklungsplanung der jeweiligen Hochschule zugrunde zu legen ist. Die Einhaltung dieser Zielvereinbarungen, die zwischen SMWK und den Hochschulen abgeschlossen werden, werden dann im Rahmen des von den Hochschulen einzurichtenden Berichtswesens überprüft, wozu zielspezifisch Kennzahlen oder ausformulierte Darstellungen herangezogen werden.

Frage 3: Welcher Grad der Zielerreichung konnte in den jeweils zugehörigen vorherigen Zielvereinbarungen festgestellt werden und wie wirkt sich dieser auf die Zielvereinbarungen unter 1. aus?

In den Zielvereinbarungen zwischen SMWK und den Universitäten und Fachhochschulen zur Erfüllung des Hochschulpaktes bis 2010 wurde vereinbart, die Studienanfängerzahl des Referenzjahres 2005 zu halten bzw. für die Fachhochschulen, diese um 5% zu überschreiten. Dabei sind diese Ziele kumulativ über die Jahre 2007 bis 2010 zu erreichen. Mit den Kunsthochschulen wurden wegen ihrer Besonderheiten keine Zielvereinbarungen abgeschlossen, ebenfalls nicht mit den privaten, kirchlichen Hochschulen und Verwaltungsfachhochschulen. Insgesamt wurde die Zielstellung mit 3030 zusätzlichen Studienanfängern überboten. Das entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Überschreitung der Zielzahl um 758 zusätzliche Studienanfänger.

Entwicklung der Studienanfängerzahlen von 2005 bis 2010 an den Hochschulen im Freistaat Sachsen

Hochschule	2005	(∑ 2007-2010)/4	
			Diff. Zu 2005
Universität Leipzig	4.796	4.583	- 213
Technische Universität Dresden	6.041	6.077	36
Technische Universität Chemnitz	1.612	1.776	164
Technische Universität Bergakademie Freiberg	1.067	1.034	- 33
Internationales Hochschulinstitut Zittau	40	26	- 14
Universitäten	**13.556**	**13.497**	**- 59**
Hochschule für Bildende Künste Dresden	82	90	8
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	49	48	- 1
Hochschule für Musik Dresden	103	103	- 1
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	136	125	- 11
Palucca Schule Dresden - Hochschule für Tanz	14	49	35
Kunsthochschulen	**384**	**414**	**30**
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)	1.068	1.143	75
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)	1.223	1.367	144
Hochschule Mittweida (FH)	1.168	1.435	267
Hochschule Zittau/Görlitz (FH)	741	852	111
Westsächsische Hochschule Zwickau (FH)	903	1.075	172
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	**5.103**	**5.872**	**769**
SMWK	**19.043**	**19.783**	**740**
Private und Kirchliche Hochschulen, Verwaltungsfachhochschulen	897	915	18
Gesamtergebnis	**19.940**	**20.698**	**758**

Das Jahr 2005 ist das Referenzjahr für den Hochschulpakt 2020, 1. Phase 2007 bis 2010
Sommersemester 2010 plus Schnellmeldung Wintersemester 2010 (Stichtag 15. Oktober 2010)

Als Grundlage für die Zielzahlen der Zielvereinbarungen zum Hochschulpakt 2020, 2. Phase wurden die Referenzzahlen des Jahres 2005 herangezogen, um die Sonderleistungen der Fachhochschulen nicht weiter fortzuschreiben. Diese wurden an die erwarteten Studienanfängerzahlen gemäß der Referenzlinie des Hochschulpaktes 2020, 2. Phase in Abstimmung mit den Hochschulen angepasst.

Frage 4: Für welchen Zeitraum wurden bzw. werden die Zielvereinbarungen unter 1. geschlossen und welcher Zeitraum ist als Folgezeitraum im Anschluss anvisiert?

Die Zielvereinbarungen zum Hochschulpakt 2020, 1. Phase wurden für den Zeitraum 2007 bis 2010 abgeschlossen. Die Laufzeiten der Folgezeiträume werden mit der Antwort auf Frage 1 beantwortet.

Frage 5: Welche Sanktionsmöglichkeiten werden in den Zielvereinbarungen nach 1. festgehalten?

Die Sanktionierung erfolgt über eine erfolgsabhängige Zuweisung von Finanzmitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine von Schorlemer

Schüler an Berufsschulen (berufsbildende Förderschulen) im Freistaat Sachsen in den Schuljahren 2000/01 bis 2010/11 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Ausbildungsberufen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausbildungsberuf	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
	Metallbearbeiter	5	-	-	-	-	-
	Verkäufer	4	7	6	7	8	5
	Verkaufshelfer	-	7	7	-	-	-
	Verkaufshilfe	13	5	15	25	25	22
	Werkzeugmaschinenspaner Drehen	-	17	35	41	31	13
	Werkzeugmaschinenspaner Fräsen	-	-	-	-	3	-
	Insgesamt	**387**	**371**	**398**	**396**	**357**	**267**
Mittelsachsen	Bau- und Metallmaler	46	56	71	67	61	41
	Beikoch	121	109	81	69	61	62
	Bürokraft	50	46	51	57	66	63
	Elektrogerätefachkraft	-	-	-	5	19	23
	Elektrogerätezusammenbauer	52	36	40	31	12	1
	Gartenbaufachwerker	54	-	-	-	-	-
	Gartenbauwerker	-	47	40	47	53	39
	Hauswirtschaftstechnischer Helfer	30	26	24	20	19	20
	Helfer im Gastgewerbe	27	28	21	19	17	14
	Hochbaufachwerker	27	20	20	19	20	17
	Holzbearbeiter	63	62	60	68	59	54
	Holzfachwerker	9	7	-	-	21	7
	Holzwerker	-	-	15	15	-	-
	Lagerfachhelfer	13	21	26	46	55	37
	Landwirtschaftswerker	17	14	18	20	18	21
	Metallbearbeiter	21	16	12	27	22	25
	Raumausstatterwerker	18	18	20	22	25	23
	Schweißwerker	1	-	-	-	-	-
	Verkaufshelfer	70	64	59	60	57	37
	Werkzeugmaschinenspaner Drehen	4	4	4	2	-	-
	Insgesamt	**623**	**574**	**562**	**594**	**585**	**484**
Vogtlandkreis	Bau- und Metallmaler	29	28	23	22	15	8
	Beikoch	40	43	44	40	27	20
	Bürokaufmann	57	53	41	35	21	10
	Fachwerker für Gebäude- und Umweltdienstleistungen	-	18	20	17	15	16
	Gartenbauwerker	-	-	9	14	20	18
	Hauswirtschaftstechnischer Helfer	44	40	35	30	28	31
	Hochbaufacharbeiter	10	5	-	-	-	-
	Hochbaufachwerker	11	14	21	17	18	19
	Holzbearbeiter	35	32	27	24	13	4
	Kaufmann im Einzelhandel	-	3	-	-	-	-
	Lagerfachhelfer	-	-	-	-	8	12
	Metallbearbeiter	-	-	-	7	15	17
	Teilezurichter	4	4	-	-	-	-
	Verkäufer	10	21	13	-	5	14
	Insgesamt	**240**	**261**	**233**	**206**	**185**	**169**
Zwickau	Bau- und Metallmaler	63	52	53	44	37	18
	Beikoch	87	74	69	47	38	36
	Elektrogerätezusammenbauer	22	10	-	-	-	-
	Gartenbaufachwerker	11	-	-	-	-	-
	Gartenbauwerker	77	83	81	67	52	48
	Hauswirtschaftstechnischer Helfer	55	53	46	44	34	25
	Helfer im Gastgewerbe	-	-	10	8	2	3
	Hochbaufachwerker	45	45	43	35	39	40
	Holzbearbeiter	39	33	29	32	38	34

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen